

The background of the entire image is a collage of torn, irregular pieces of paper in various shades of green and yellow, creating a textured, organic pattern. A black rectangular border is centered on the page, enclosing the text.

ZAP!

**Erlebnis-Zoo-Artenschutzpreis
2026**

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Kinder der „Umwelt-AG“ haben sich in den letzten Wochen mit verschiedensten Umwelt-Themen auseinandergesetzt.

Unter anderem haben sie sich mit heimischen Tierarten beschäftigt:
Sie haben die Lebensräume kennengelernt, Gefährdungen erkannt und
Schutzmöglichkeiten erarbeitet.

In Zusammenhang mit dieser AG ist vorliegendes Dokument entstanden.

Die „Umwelt-AG“ wünscht viel Spaß beim Lesen und beim Informieren.



† Biber

Lebensraum: Flüsse, Bäche und Seen, Dämme und Burgen aus Ästen und Schlamm.

Gewässer mit vielen Pflanzen und einem natürlichem Ufer.

Gefährdung: Lebensräume verbaut Menschen, die ihre Dämme zerstören.

Schutz: Naturnahe Flüsse und sauberes Wasser. Bauten stehen lassen Uferzonen nicht zerstören.

Fischotter

Lebensraum: klarer sauberen Flüssen

Seen und Teichen Ufer

Gefährdung: Viele Gewässer verschmutzt!

keine natürlichen Ufer: wenige

Nahrung und Rückzugsplätze.

Schutz: Saubere Gewässer wiederherges

tedtet.





Kegelrobbe

Lebensraum: sie leben in der Nord- und Ostseeküste. sie ruhen sich bei Sandbänke oder Strände aus.

Gefährdung: Die Gefahr sind von den Müll, Schiffe Touristen, Lärm, Schutz: Strandabschnitte sperren sauberes Meerwasser, weniger Müll, Regeln für Bäder - Bade

Seehund:

Lebensraum: Küste von Nord- und

Ostsee. Sandbänke flache Stellen

Gefährdung: Schiffsverkehr, Touristen

Hund Umweltverschmutzung

Verletzungen an Müll.

Schutz: Schutzgebiete Abstand

kein Müll.





Die Biene

Lebensraum: Blühwiesen Gärten Hecken
in alten Mauerlöchern sie brauchen viele
verschiedene Blüten Pollen und Nektar finden
Gefährdung: Wildbienen sind stark gefährdet
Landwirtschaft werden oft Pestizide Straßen
Parkplätze
Schutz: Blühflächen
bienenfreundliche Gärten, Insektenhotels, keine
Sifte zu verwenden, Wiesen nicht so oft
zu mähen.



Wildschwei: Lebensraum: Sie leben in wäldern
Feldern und wiesen. Sie suchen im boden
Nahrung Eichen Insekten. Sie brauchen
große Rückzugsräume. Gefährdung: Sie
sind nicht stark bedroht, aber Straßenverkehr
und der verlust Waldflächen machen ihnen Probleme,
auch Krankheiten können für sie gefährlich sein.
Schutz: Man kann sie schützen indem
Man wälder erhält, dass sie ungestört
in der Natur leben können.

Recht

Lebensraum: Wälder, Waldsänder und
Hecklandschaften, große Entlaubter, Bäume
mit Nahrung wie Beeren Insekten und
kleine Tiere.

Befährdung:

Straßenverkehr, Hacken und kleine
Wälder verschwinden.

Schutz:

Hecken und Wälder, behaltene Wälder von
Wildtierquartieren Schutz ihrer Bäume.





Marmottier

Lebensraum: Das Murmeltier lebt hoch oben in den Alpen.

Gefährdung: Murmeltieren machen der Klimawandel und die Ausbreitung von Skigebieten zu schaffen. Wenn mehr Touristen weiter weg sind werden die Tiere oft gestört.

Schutz: In vielen Gebieten gibt es Ruhe- und Schutzzonen für Murmeltieren.

Moorente

Lebensraum:

Seen, Teichen und Mooren viel Schilf ruhige
Gewässer

Gefährdung:

Trockengelegt, verschwinden ihre Brutplätze.

Wasserverschmutzung

Schutz: wiedervernässt Schilfgebiete

müssen geschützt bleiben, Wasser sauber halten





Feldhase

Lebensraum: Offenen Landschaften

Feldern, Wiesen und Hecken/hohlen

Gras

Gefährdung: Weniger Hecken und

Nerstecke, Autos

Schutz:

Blühstreifen am Feldrand, Langsmere

Fahrtgeschwindigkeiten abwechslungsreiche Landwirtschaft

The background of the image is a dense, textured pattern of torn paper. The paper is cut into irregular, jagged shapes, creating a mosaic effect. The colors are primarily various shades of green, ranging from light lime to a slightly darker, muted green, with some pieces of pale yellow or cream interspersed throughout. The overall appearance is that of a collage or a decorative paper made from recycled or salvaged paper.

Vielen Dank fürs Lesen!